



# ALTDEUTSCHLAND

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
<b>Baden</b>	1250 - 1261	<b>Mecklenburg-Schwerin</b>	1344
<b>Bayern</b>	1262 - 1292	<b>Mecklenburg-Strelitz</b>	1345 - 1346
<b>Bergedorf</b>	1293 - 1294	<b>Oldenburg</b>	1347 - 1348
<b>Braunschweig</b>	1295 - 1301	<b>Preußen</b>	1349 - 1364
<b>Bremen</b>	1302 - 1304	<b>Sachsen</b>	1365 - 1375
<b>Hamburg</b>	1305 - 1312	<b>Schleswig-Holstein</b>	1376 - 1378
<b>Hannover</b>	1313 - 1325	<b>Thurn &amp; Taxis</b>	1379 - 1398
<b>Helgoland</b>	1326 - 1338	<b>Württemberg</b>	1399 - 1411
<b>Lübeck</b>	1339 - 1343	<b>Norddeutscher Bund</b>	1412 - 1421

## Baden

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1251**



**Los 1252**

### Baden - Vorphila

W 1250 1841, L1 "HUNDHEIM" auf schönem Brief mit kompl. Inhalt nach Walldüren ☒ 50,-

### Baden - Marken und Briefe

P 1251 1852-69, vier bessere Briefe - Mi.-Nr. 2a EF, Mischfrank. 18 + 23 auf Nachnahme; 9 Kr. Mi.-Nr.20 EF fahlbraun sowie dreimal Mi.-Nr.18 auf Brief von Sulzburg in die Schweiz. 2a, 18, 20, 23 ☒ 120,-

P 1252 1862, 9 Kr. karmin auf sauberem Prachtbrief von Heidelberg nach Erfurt, Mi. 600 12 ☒ 160,-



**Los 1253**



**Los 1254**



**Los 1255**



**Los 1256**



**Los 1258**

P 1253 1863, Wappen mit liniertem Hintergrund, gezähnt K 10, 1 Kr. in der guten Farbe dunkelgrau, kleine dünne Stelle, Farbe etwas unregelmäßig, sonst sauber, entwertet mit Teil-Ekr., auf "c" stärker erhöht geprüft Brettl BPP. Nicht häufig angeboten, Mi.-Wert 1.500 €. 13 c ☉ 150,-

P 1254 1862, Wappen mit weißem Hintergrund, gezähnt 13 1/2, 3 Kr. mittelrosarot, farbfrisches und sehr gut gezähntes Prachtstück dieser seltenen Marke mit Nummernstempel 41 "Ettenheim", doppeltes Prüfzeichen Seeger BPP. 16 ☉ 100,-

P 1255 1862, Wappen mit weißem Hintergrund, gezähnt 13 1/2, 3 Kr. mittelrosarot, farbfrisches, sehr gut gezähntes Stück mit Nummernstempel 47 "Geisingen", rs. Eigentümerzeichen, Fotobefund Stegmüller BPP [2025] "echt, einwandfrei". 16 ☉ 100,-

P 1256 1862, Wappen mit weißem Hintergrund, gez. K 10, 18 Kr. lebhaftgrün, ordentlich zentriert und gut gezähnt, etwas undeutlich mit Ortsstempel Mannheim entwertet, geprüft Pfenninger und tiefgeprüft Seeger BPP, Mi.-Wert 700 €. 21 a ☉ 150,-

W 1257 1862, Wappen mit weißem Hintergrund, gez. K 10, 30 Kr. in der besseren Farbe "lebhaftgelborange", voller Originalgummi mit kleiner Falzspur, doppeltes Prüfzeichen Pfenninger, Kabinett, Mi.-Wert 180 €. 22 a \* 40,-

P 1258 1862, Freimarke 30 Kreuzer lebhaftgelborange, entwertet mit schwarzem Nummernstempel "109" (Pforzheim), geprüft Richter und höher geprüft Georg Bühler (wegen einem leicht kürzeren Zahn oben und einem waagerechtem Bug unten). Michel 3.000,- Euro 22 a ☉ 300,-

## Baden - Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1259



Los 1260



Los 1261

### Baden - Landpostmarken

- |        |  |    |   |       |
|--------|--|----|---|-------|
| P 1259 | 1862, Ziffer, 1 Kr. schwarz auf gelb, sauber gezähntes und farbfrisches Stück auf kleinem Briefstück mit Nummernstempel "36" [Emmendingen], rs. alte Prüfsignaturen "T" (Thier, doppelt) und Köhler, Mi.-Wert 400 €.                         | 1x | △ | 100,- |
| P 1260 | 1862, Ziffer, 3 Kr. schwarz auf dunkelgelb, sauber gezähntes und farbfrisches Stück, gut zentriert, undeutlich und etwas stark entwertet "121" [Säckingen], doppeltes Prüfzeichen Seeger BPP und Teil eines Originalbefunds, Mi.-Wert 500 €. | 2y | △ | 80,-  |

### Baden - Nummernstempel

- |        |  |    |   |      |
|--------|--|----|---|------|
| P 1261 | "115", Rastatt in ROT, abgeschlagen auf 9 Kr., schwarz auf rötlichkarmin (guter Badenschnitt), nebengesetzt roter K2 "RASTATT 24 JUL" auf leicht fleckigem Damenbrief nach Prag, rs. Eisenbahn-"Curs"-Stempel IV, Typ 3 und AK Prag, geprüft Brettl BPP. | 4b | ☒ | 40,- |
|--------|--|----|---|------|



Los 1262



Los 1265



Los 1266

### Bayern - Vorphila

- |        |   |   |  |       |
|--------|---|---|--|-------|
| P 1262 | 1774, 1779, zwei Briefe TREVISO-WÜRZBURG, mit der Taxis-Post über den Brenner, je "franca Trento" und "d'Italie"; Porto 8 bzw. 16 Kr.rh. Ein sehr schönes Brief"paar"!  | ☒ |  | 80,-  |
| W 1263 | 1778, Brief von Zürich nach Memmingen, bis Lindau forwarded durch "Michael Seutter in Lindau" (handschr. Vermerk), Kab.Erhaltung!   | ☒ |  | 40,-  |
| W 1264 | 1782, Schnörkelbrief mit Trockensiegel, mit gedrucktem Briefkopf von Karl (auch Carl) Philipp Theodor, Pfalzgraf und Kurfürst von der Pfalz sowie Herzog von Jülich-Berg. Seit dem 30. Dezember 1777 war er als Karl II. auch Kurfürst von Bayern. Mit mehrseitigem Textinhalt an das Kloster Niederaltaich gelaufen. (M) | ☒ |  | 40,-  |
| P 1265 | 1831, 3.1., KÖNIGL. BAYERISCHES SANITAETS-SIEGEL, Ekr klar abgeschlagen auf Brief aus Brody, Galizien nach Würzburg, Kab.!  | ☒ |  | 80,-  |
| P 1266 | 1831, 6.12., Brief von Berlin nach Würzburg, beim Eingang nach Bayern mit Cholerastempel KÖNIGL. BAYRISCHE CONTUMAZ ANSTALT TÖPEN versehen, sehr guter Abschlag des seltenen Stempels, Feuser Nr.48, 700 Euro   | ☒ |  | 180,- |

# Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 1267



Los 1268



ex Los 1269

## Bayern - Marken und Briefe

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| <p><b>P 1267</b> 1849, 1 Kreuzer grauschwarz, Platte 1, 2. Auflage, allseitig voll- bis breitrandig, an drei Seiten mit Schnittlinien, farbfrisch und mit Ortsstempel entwertet. Rückseitig zwei dünne Stellen, davon eine etwas hinterlegt, sonst laut aktuellem Fotoattest Sem BPP [2025] keine weiteren Beeinträchtigungen. Nicht signiert, Mi.-Wert 3.500 €.</p> | <p>11a    ⊙    500,-</p> |
| <p>P 1268 1850, 1 Kreuzer grauschwarz, Platte 2, entwertet mit gMR "20" [Bamberg], an drei Seiten vollrandig, linker Rand angesetzt, im Falzbereich hinterlegt / repariert, optisch ansprechendes Stück mit aktuellem Fotobefund Sem BPP [2025].</p>   | <p>11a    ⊙    400,-</p> |
| <p>P 1269 1854-59, drei Brief mit Kreuzer-Quadratausgaben, dabei 2x 9 Kr. grün, u.a. vollr. "bläulichgrüne"</p>  | <p>2,5(2)    80,-</p>    |



Los 1270



Los 1272



Los 1273



Los 1274

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| <p>P 1270 1849, Wertziffer im unterbrochenen Kreis, 6 Kr. dunkelbraunorange, farbfrisch mit Randlinien, zentrisch entwertet mit gMR "374" [Wassertrüdingen], laut Fotobefund Sem BPP [2025] geschürft (optisch nicht wahrnehmbar), alte Signaturen A.W. Drahn / Stuckert.</p> | <p>41    ⊙    50,-</p>        |
| <p>W 1271 1849, Freimarke 6 Kr. in Type I (unterbrochener Kreis), allseits vollrandig geschnitten, sauber entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel "58" (Donauwörth) und geprüft Pfenninger. Michel 300,- Euro</p>  | <p>41    ⊙    50,-</p>        |
| <p>P 1272 1858, 6 Kr. dunkelbraunorange, Platte 3, kleine Bogenecke aus dem oberen linken Bogen, fast postfrisch - Falzspuren im Oberrand, sonst sehr frisches Stück, Fotobefund Sem BPP [2025] "echt, ungebraucht, einwandfrei".</p>   | <p>4113    *    40,-</p>      |
| <p>P 1273 1866, Ziffern im Kreis, 18 Kr. lebhaftorangerot, allseits voll- bis breitrandiges Stück, teils mit Schnittlinien, entwertet mit oMR "356" [Nürnberg]. Altprüfung R.F. Engel, auch nach aktuellem Fotobefund Sem [2025] echt und einwandfrei.</p>                    | <p>13b    ⊙    150,-</p>      |
| <p>P 1274 1875, Destination Schweden! Feiner Brief mit 3 Kr. (Einriß) und 7 Kr. von München nach GÖTEBORG, der vorders. Ank.-Stpl. geht etwas auf die Frankatur über und bestätigt damit die Authentizität des Beleges. Ein seltenes Bestimmungsland!</p>                     | <p>23Y, 25Y    ☒    350,-</p> |

## Bayern

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1275



Los 1276



Los 1277

- |        |  |      |   |      |
|--------|--|------|---|------|
| P 1275 | 1873, Staatswappen mit Wz. 1, enge Rauten, 10 Kr. dunkelgelborange, farbfrisch und sauber gezähnt, Eckbug, entwertet mit Teil-EKr., entsprechender Fotobefund Sem BPP [2025], Mi.-Wert 500 €.                  | 29Xb | ⊙ | 70,- |
| P 1276 | 1875, Staatswappen mit Wz. 2, 7 Kreuzer dunkelultramarin, sauber gezähnt und farbfrisch mit klarer EKr.-Entwertung München II, geprüft Richter, Fotobefund Sem BPP [2023] "echt, einwandfrei", Mi.-Wert 340 €. | 34   | ⊙ | 70,- |
| P 1277 | 1875, Staatswappen mit Wz. 2, 10 Kr. dunkelchromgelb, sauber gezähnt und farbfrisch mit EKr.-Entwertung München I, aktueller Fotobefund Sem BPP [2025] "echt, einwandfrei", Mi.-Wert 340 €.                    | 35   | ⊙ | 70,- |



Los 1278

- |        |   |                     |   |      |
|--------|---|---------------------|---|------|
| P 1278 | 1888, 50 Pf. Wappenzeichnung, Wz. senkr. Welle, einzeln vorschriftsmäßig rückseitig auf Wertbrief NÜRNBERG IV / 19.7.85. Mi.-Wert für Einzelfrankatur 650 €.                                      | 52                  | ☒ | 50,- |
| W 1279 | 1900, Freimarke 2 Pfg und dieselbe diagonal halbiert, entwertet "MÜNCHEN 2 B.P.B. 6 JAN. 00", zusammen auf portorichtiger 3 Pfg.-Ortsverkehr-Postkarte, die innerhalb Münchens echt gelaufen ist. | 65,65<br>Halbierung | ☒ | 60,- |



ex Los 1280

- |        |   |                    |   |       |
|--------|---|--------------------|---|-------|
| P 1280 | 1916, zwei vollständige Paketkarten aus Ensheim (Pfalz, später Saargebiet) in das damalige Osmanische Reich, einmal nach Konstantinopel, frankiert mit Ludwig III., 20 Pfg. und zweimal 1 M., einmal nach Aleppo / Syrien, frankiert mit Luitpold 1911, 2 M. und Ludwig III., 60 Pfg. Beide Karten jeweils entwertet Ensheim, rs. türkische Frankatur für die Gebühr bei der Aushändigung des Pakets. | 87 I, 104 (2) etc. | ☒ | 130,- |
|--------|---|--------------------|---|-------|

# Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1281



Los 1282



Los 1284



Los 1285

- P 1281 1914, Ludwig III., Friedensdruck, 5 M. schwarzgraublau, Oberrandstück auf Briefstück, einwandfrei, farbfrisch und entwertet "AUERBACH / OPF. / 11 [?] MAR 20", auf "la" Inflaggeprüft bzw. Bauer BPP. 1071 a  $\Delta$  50,-
- P 1282 1919, BARFRANKIERUNG, Umschlag als Drucksache mit Poststempel "HOMBURG Pfalz / 17 Mai 19" und nebengesetztem Ovalstempel "5 Pfg. Freigebühr bezahlt" nach Kaiserslautern. In Bayern kam es Mai 1919 an mehreren Orten zu Markenverknappungen - hier zusätzlich der Bezug, daß Homburg Januar 1920 Teil des neugeschaffenen Saargebiets wurde. Umschlag aus altem Postformular gebastelt, Pracht.  $\boxtimes$  60,-

## Bayern - Dienstmarken

- W 1283 1919, Staatswappen, ohne Überdruck nicht herausgegebene Werte 50 Pfg. dunkelbraunoliv und 75 Pfg. braunrot, kleines Lot aus zwei senkr. Viererstreifen aus der linken oberen Bogenecke (diese mit kleinen Gummifehlern) sowie zwei tadellos postfrische Achterblöcke vom oberen Bogenrand, dazu noch zwei einzelne Randstücke \*\*, jeder Wert geprüft Pfenninger, Mi.-Wert ca. 440 €. 39 I+41 I (13) \*\*/\* 80,-

## Bayern - Portomarken

- P 1284 1862, Ziffer im Rechteck, 3 Kr. schwarz, voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit Ortsstempel "WEISSEN[BURG] / 7 APR", tiefgeprüft Pfenninger, aktueller Fotobefund Sem BPP [2025] "echt, einwandfrei". 1  $\odot$  80,-
- P 1285 1870, Ziffer im Rechteck, 3 Kr. schwarz, gez. K 11 1/2, Wz. enge Rauten, mit blauer Entwertung, signiert Köhler, laut aktuellem Fotobefund Sem BPP [2025] echt, ein Zahn verkürzt, trotzdem sehr feines Stück, Mi.-Wert 600 €. 3X  $\odot$  100,-

## Bayern - Ganzsachen

- W 1286 1873, 2 Kr.-Ganzsachenkarte mit "ö" in Königreich, mit Satzfehlern "k statt c in Rekomandation" und "Formular ohne e" je in der 3. Fußnote, entwertet mit Bahnpost-Halbkreisstempel "K. BAYER. BAHNPOST I 2.11.73 Nbg.-Agsb." und nach Hachburg gelaufen. Michel ohne Preis P11c GA 40,-



Los 1287



Los 1288



Los 1289

- P 1287 1901, Doppelkarte 2+2 Pf Rauten, Type II, DV 01, ungebraucht. Michel 375,- P 57 II / 01 GA 50,-

## Bayern - Bergedorf

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1288	1912, Luftpost-Ganzsache Nürnberg sauber gebraucht mit 12-Eck-Stpl FLUGPOST / NÜRNBERG / 18.10.12	SFP 2	GA/田	40,-
<b>Bayern - Privatganzsachen</b>				
P 1289	1906, Aufbrauchskarte mit Überdruck Wertstempel 3 Pf. braun auf 2 Pf. Ziffer auf Rauten, hier mit privatem Zudruck des Rotkreuzkomitees Nürnberg, einen Aufruf zur Unterstützung der deutschen Truppen in Südwestafrika betreffend. Tadellos.	PP 9	GA	100,-



Los 1290



Los 1291



Los 1292

P 1290	1905, Freiwillige Sanitäts-Haupt-Colonne Nürnberg, Wappen 5 Pfg. auf Bildpostkarte, adreßseitig mit Privatstempel "Woltätigkeitsfest / 7.-10. April 1905 / [Rotes Kreuz]", ungebraucht mit leichten Spuren, bildseitig oben links leichte Büge, aber gesuchte und seltene Karte mit schönem Motiv.	PP 15 - E 15	GA	50,-
P 1291	1915, Orts-Sammelkomitee Nürnberg des Roten Kreuzes, Wertstempel Huppsches Wappen, 5 Pf. grün, zwei Motivkarten zu Weihnachten 1915 (Feldgraue mit Paket / Engel mit Christbaum), gute Erhaltung.	PPÖ 38 - C 26 01-02	GA	50,-

### Bayern - Feldpost

P 1292	1915, Ludwig III., Friedensdruck, Fünffarben-Frankatur aus 3, 5, 10, 20 und 25 Pfg. auf Brief nach St. Ingbert (Pfalz), alle Marken mit Feldpoststempel entwertet "FELD-POSTSTATION No. 6 / 31.10.15", nebengesetzt Truppenstempel.	ex 94-98 I	☒	50,-
--------	---	------------	---	------



Los 1293

### Bergedorf - Vorphila

P 1293	1855, Rötel "1 ß (= Schilling) Landpost" rücks. auf Brief von Hamburg nach Geesthacht, vorders. nur Rötel "1" für das Porto nach Bergedorf (rs. Halbrundstpl.) sowie zarter schwarzer Ank.-Stpl. von Geesthacht, gepr. Carl H. Lange.		☒	50,-
--------	---	--	---	------

## Bergedorf - Braunschweig

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1294

### Bergedorf - Besonderheiten

- P 1294 1864ff. BERGEDORF-STEMPEL AUF DÄNEMARK, Briefhülle aus Bergedorf nach Altona, vorschriftsmäßig mit dänischer 4 Sk.-Marke (wellenförmig liniertes Grund, durchstochen 11) freigemacht. Marke mit Strichstempel entwertet, nebengesetzt Halbkreisstpl. Bergedorf. Rs. Transitstempel K. Dän. Postamt Hamburg und AK Altona. Durchstich unten bei Marke angeschnitten, Umschlag etwas flattrig, aber insgesamt feiner und sehr seltener Beleg. Attest Kaiser / Kopenhagen (1984), Mi.-Wert 2.500 €.**

Dänemark 9    ☒    720,-



ex Los 1295



Los 1296



ex Los 1297



Los 1298

### Braunschweig - Marken und Briefe

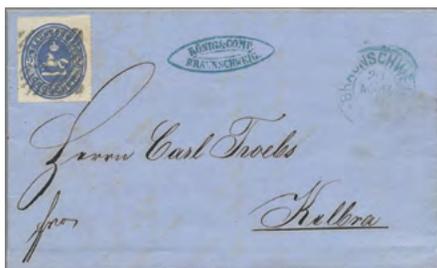
- |  |          |   |       |
|--|----------|---|-------|
| <p>P 1295 1853ff., zweite Freimarkenausgabe, Wappen im Oval, alle fünf Werte farbfrisch und sauber gestempelt, die ¼ Gr. geprüft Richter, die ½ Gr. tiefstgeprüft Brettl, die 1 Gr. erhöht geprüft Brettl BPP. Die beiden anderen Werte Bleistiftsignaturen. Mi.-Wert zusammen 1.040 €.</p>                                    | 48       | ◎ | 180,- |
| <p>P 1296 1863, Wappenzeichnung, ½ Gr. / 5 Pf. schwarz auf lebhaftgraugrün, dünnes Papier, entwertet mit Nummernstempel "47" [Wolfenbüttel], voll- bis breitrandiges Stück, auch nach Fotobefund Wilderbeek BPP [2025] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 300 €.</p>   | 10ax     | ◎ | 60,-  |
| <p>P 1297 1861-1863, Wappen im waagerechten Oval, die ½ Gr. schwarz auf lebhaftgraugrün, farbfrisch, unten schmal- sonst vollrandig mit Nummernstempel "37" [Schöningen], tiefgeprüft Brettl BPP, dazu eine breit- bis überrandige 1 Sgr. schwarz auf lebhaftgraugelb, erhöht geprüft Brettl BPP. Mi.-Wert zusammen 570 €.</p> | 10A, 11A | ◎ | 100,- |
| <p>P 1298 1864, 1 Sgr. mittel- bis lebhaftgelbocker, durchstochen 16, normal zentrierte, farbfrische Marke auf Briefstück mit besserem, [fast] vollständig abgeschlagenem Rahmenstempel "DELLIGSEN / 20 8" in blau. Tiefgeprüft Engel, sehr attraktives Stück.</p>   | 14A      | △ | 50,-  |
| <p>W 1299 1864ff., Wappen im Oval, 1 Sgr. lebhaftgelbocker, durchstochen 16, sehr farbfrisches Stück, teils Scherentrennung, weil Durchstich stark versetzt, auf Briefstück mit Nummernstempel "37", nebengesetzt Rahmenstempel "SCHÖNINGEN 16 2". Attraktives Stück auch für den Heimatsammler.</p>                           | 14A      | △ | 40,-  |

## Braunschweig - Hamburg

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 1300



Los 1301



Los 1302

P 1300 1866, Einzelfrankatur 2 Sgr. blau auf Brief von Braunschweig nach Kelbra in Preussen 19 ☒ 120,-

### Braunschweig - Ortsstempel

P 1301 1866, Wappen im Oval, 1 Gr. karminrot, ordentlich zentriertes und durchstochenes Stück [rechte Seite rauher Durchstich], ideal zentrisch entwertet mit besserem Orts-Zweikreisstempel in blau "VORSFELDE / 8 JAN 1866", nicht signiert. 18 ☉ 50,-

### Bremen - Vorphila

P 1302 1796, Brief nach MUGRON in Frankreich mit L1 D`HOLLANDE und schwarzer L1 EN.NUMRE in kleiner Type, bei vdL diese Type, zumal in schwarz, nicht verzeichnet ☒ 160,-



Los 1303



Los 1304



Los 1305

### Bremen - Marken und Briefe

P 1303 1866, Freimarke 3 Gr. schwarz auf blaugrau, mit ausgabetyppischer Zähnung (ein paar minimal kürzere Zähne), entwertet mit Ra 2 "(BREM)EN" und geprüft Star (Starauscheck). Michel 450,- Euro 11 ☉ 90,-

P 1304 1866, Freimarke 10 Gr. schwarz, mit für diese Ausgabe guter Zähnung, entwertet mit blauem Ra 2 "(B)REMEN Bahnhof" und ca. 1 mm hoch geprüft W. Engel BPP (wegen eines minimal kürzeren Zahnes rechts unten). Michel 1.400,- Euro 14 ☉ 280,-

### Hamburg - Stadtpostamt

P 1305 1802, Brief nach London mit seltenem rotem L2 HAMBURGH/NOV 3 1802; Feuser 1349-6 (im Handbuch der Arge nicht gelistet), rs. zwei Ank.Stpl., kleiner Papierverlust auf der Rückseite. Sehr selten! ☒ 160,-

### Hamburg - Dänisches Oberpostamt

W 1306 1855, HAMBURG / KÖN.DÄN.OPA 18/12 in blau, rückseitig sehr schön klar auf Paketbegleitbrief nach Wilster, leichte Altersmgl., geprüft Carl H. Lange. Laut Handbuch ist dieser Stempel in blau aus dieser Zeit nicht bekannt. ☒ 50,-

### Hamburg - Preußisches Postamt

W 1307 1863, Preußen 3 Sgr.-Ganzsachenumschlag (U 28 A), entwertet mit zwei sauber abgeschlagenen K2 "HAMBURG PR. BHF.-EXP. Z1 11/5", nach Posen gelaufen. GA 40,-

## Hamburg - Hannover

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1308	1867, 24.8., Franko-Stempel HAMBURG F N1 auf Recobrief nach Eybau in Sachsen, nebesetzt roter Ra RECOMANDIRT	☒	50,-
<b>Hamburg - Schwedisch/Norwegisches Postamt</b>			
W 1309	1866-1867, blauer R 3 "Hamburg K.S.P.A. (D.) 30/8. 1866" auf waagrecht gefaltetem Faltbrief mit Inhalt. Des Weiteren ist ein blauer K2 "K.S.P.A. HAMBURG 14 1 1867" auf waagrecht gefaltetem Faltbrief mit Inhalt enthalten. Beide Briefe tragen den blauen Nebenstempel "FRANCO" und sind nach Stockholm (Schweden) gelaufen.	☒	60,-
<b>Hamburg - Ganzsachen</b>			
W 1310	1866-67, vier gebrauchte Ganzsachen, dreimal 1/2 Schilling sowie 1 1/2 Sch. karmin, letztere nach "Meppen / Pr. Hannover", alle mit Mängeln, aber als Belegstücke durchaus präsentabel.	U3 u.a. GA/☉	100,-
<b>Hamburg - Stempel</b>			
W 1311	1869/1870, Maschinenstempel, vier verschiedene Abschlüsse als Ankunftsstempel auf Briefen aus Frankreich (50c.-Frankaturen Napoléon, unterschiedlich zusammengesetzt, teils Faltbüge), nette Studie.	☒	120,-



ex Los 1313



Los 1314



Los 1315



Los 1317



Los 1318

1312	1930er, Stadtteilstempel (u. Umland) auf ca. 30 Nachnahmekarten der Brandmeisterei Bargteheide. (T)	☒	40,-	
<b>Hannover - Marken und Briefe</b>				
P 1313	1851ff., glatter Wertschild, alle drei Werte auf kleinen Briefstücken mit Zweikreisabstempelungen, drei farbfrische, vollrandige Stücke, die 1/10 Th. mit rechtem Seitenrand und [Fast-]Vollstempel Göttingen.	35	△	60,-
P 1314	1853, Freimarke 3 Pfg. / 1/3 Sgr. matlilarosa mit Wasserzeichen 2, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Ra 3 "HANNOVE(R) 28 Oct. 3-4" und tiefst geprüft W. Engel BPP. Michel 450,- Euro	6a	☉	80,-
P 1315	1853, Wertangabe und Krone im Oval, 3 Pf. / 1/3 Sgr. hellilakarmin, meist voll- bis breitrandiges, farbfrisches Stück, unten links etwas berührt, kleine dünne Stelle, entwertet mit Zweikreisstpl. Harburg, auf "b" geprüft W. Engel BPP, Mi.-Wert 1.200 €.	6b	☉	150,-
W 1316	1855, Freimarke 1/10 Thaler schwarz mit orangem Netzwerk-Unterdruck, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem K2 und tiefst geprüft Berger BPP. Michel 200,- Euro	7a	☉	40,-
P 1317	1856, Freimarke 3 Pfg. / 1/3 Sgr. hellilakarmin mit grauschwarzem Netzunterdruck, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Ra 2 "DANNE(NBERG)" und signiert Carl H. Lange. Michel 320,- Euro	8a	☉	90,-
P 1318	1856, Wertangabe und Krone im Oval, 3 Pf. / 1/3 Sgr. rötlichkarmin mit schwarzem Netzwerküberdruck, voll- bis breitrandiges, farbfrisches Stück [unten links etwas Lupenrand], auf Briefstück mit zwei Vollstempeln "HILDESHEIM / 19 8", geprüft Drahn und Brettl.	8a	△	70,-

## Hannover - Helgoland

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1319**



**Los 1320**



**Los 1321**



**Los 1322**

- |        |   |     |   |       |
|--------|---|-----|---|-------|
| P 1319 | 1860, Posthorn unter Krone, ½ Gr. schwarz, weiße Gummierung, Prachtstück mit breitem Bogenrand links und Reihenzähler "4", entwertet "LÜNEBURG / 8 2".  | 17y | ⊙ | 90,-  |
| P 1320 | 1861, König Georg V., 10 Gr. dunkelgrünlicholiv, sehr farbfrisches Stück, sauber ungebraucht mit vollem Originalgummi und Falzrest, geprüft Alberto Diena und tiefstgeprüft Georg Bühler, Mi.-Wert 360 €.   | 18  | * | 80,-  |
| P 1321 | 1861, "Georg V." 10 Groschen dunkelgrünlicholiv, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem K1 und tiefst geprüft Brettl. Michel 1.700,- Euro  | 18  | ⊙ | 220,- |
| P 1322 | 1863, Wertangabe und Krone im Oval, 3 Pf. dunkelolivgrün, allseits vollrandiges und farbfrisches Exemplar auf Briefstück mit Rahmenstempel "DUDERSTADT / 7 AUG.", Bug des Briefstücks im unteren rechten Rand NUR im Briefstück, damit Aimé Brun sein Prüfzeichen auf der Marke anbringen konnte, diese selbst tadellos. Mi.-Wert 1.200 €+. | 20  | △ | 300,- |



**Los 1323**



**Los 1324**



**Los 1325**

- |        |   |     |   |       |
|--------|---|-----|---|-------|
| P 1323 | 1864, Posthorn unter Krone, ½ Gr. schwarz mit Durchstich, weiße Gummierung, Stück aus der oberen rechten Bogenecke mit Reihenzähler "1" auf kleinem Briefstück, Bug oben rechts und kleine Flecken auf Briefstück, beides außerhalb der Marke, diese entwertet "BENTHEIM / 29 6". | 22y | △ | 100,- |
|--------|---|-----|---|-------|

### Hannover - Ganzsachen

- |        |   |     |      |       |
|--------|---|-----|------|-------|
| P 1324 | 1857, 2 Sgr. Ganzsachenumschlag mit blauem K2 von Salzgitter nach Wiehe, rs. Bahnpost L3 "MINDEN/18 10 V/Berlin".   | U3A | GA   | 40,-  |
| P 1325 | 1857, Georg V, 2 Sgr. blau Großformat, sauber gebrauchter Umschlag von HAMELN nach Braunschweig, rs. mit Briefträgerstempel "3", waagerechte Bugspur, sonst in vorzüglicher Erhaltung, Mi. 2000 Euro. | U3B | GA/⊙ | 280,- |

### Helgoland - Marken und Briefe

- |        |   |    |   |      |
|--------|---|----|---|------|
| P 1326 | 1867, Victoria durchstochen, 1 S. rosakarmin / dunkelgrün, farbfrisch, entwertet mit Langstempeltyp I "HEL[OLAND]" des Hamburger Hauptpostamts, etwas unruhiger Durchstichverlauf, sonst einwandfrei, geprüft Lemberger BPP und Fotobefund Schulz BPP [2002]. | 2  | ⊙ | 50,- |
| P 1327 | 1870, Victoria gezähnt, ½ Sch. mittelbläulichgrün / karmin, entwertet mit Helgoländer Teilstempel, oben kleine Fleckchen, sonst farbfrisch, sauber gezähnt, geprüft Pfenninger, Mi.-Wert 320 €.   | 6b | ⊙ | 70,- |

## Helgoland

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1326



Los 1327



Los 1328



Los 1329



Los 1330



Los 1331

- |  |     |   |              |
|--|-----|---|--------------|
| <p>P 1328 1872, Viktoria gezähnt, ½ Sch. hellolivgrün / karmin, farbfriech, schönes Kopfrelief, sehr sauber gezähnt, entwertet "HELICOLAND / 19 JU 1873", entsprechendes Fotoattest Schulz BPP [1999], zusätzlich Signaturen Richter, Lemberger BPP (tief).</p>  | 6e  | ⊙ | 60,-         |
| <p>P 1329 1873, Victoria gezähnt, Leinenpapier, 1 Sch. karmin / lebhaftgelblichgrün, Marke farbfriech, üblich zentriert, einige stumpfe und kürzere Zähne, sonst einwandfrei, entwertet mit Helgolandstempel 1873, geprüft Schulz BPP, Mi.-Wert 380 €.</p>   | 7yc | ⊙ | 80,-         |
| <p><b>P 1330 1873, Victoria gezähnt, ohne Ornamente, ¼ Sch. mattlilarosa / graugrün, frisches, gut gezähntes Stück mit klarer Rundstempelentwertung "HELICOLAND / AP 15 187[4]", mit alten Prüfsignaturen und Fotoattest Schulz BPP [2002] "in fehlerfreier Erhaltung", Kat.-Wert 3.000 €, laut Michel 25% Aufschlag für Entwertung durch Rundstempel.</b></p> | 8b  | ⊙ | <b>800,-</b> |
| <p>P 1331 1875, Victoria, deutsche und englische Wertangabe, 1 Farthing / Pfennig, lilakarmin / dunkelgrün, farbfrieches, ordentlich geprägtes und gut gezähntes Stück mit Teilstempel, geprüft Georg Bühler, Mi.-Wert 900 €.</p>  | 11  | ⊙ | 200,-        |



Los 1332



Los 1333



Los 1334



Los 1335

- |  |        |     |       |
|--|--------|-----|-------|
| <p>P 1332 1890, Victoria, deutsche und englische Wertangabe, 3 Farthings / 5 Pf. lebhaftliakarmin / grün, Viererblock entwertet "HELICOLAND / JY 26 1890", farbfriech, gut geprägt, gut gezähnt, diverse Signaturen (Drahn, Thier, Engel), Fotoattest Müller [2008]. Mi.-Wert für Viererblock 500 €.</p>   | 13b(4) | ⊙/田 | 100,- |
| <p>P 1333 1890, Victoria, deutsche und englische Wertangabe, 6 P. / 50 Pfg. grün / dunkelkarmin, farbfriech, fehlerfreie Zähnung, geprüft Thier und Geb. Senf, Kurzbefund Schulz BPP [2003] "fehlerfrei, gebraucht selten".</p>  | 16b    | ⊙   | 40,-  |
| <p>P 1334 1876, Wappen von Helgoland, 2 ½ F. / 3 Pf. dunkelgrün / gelb / zinnberrot, farbfriech, sauber gezähnt, alte Signatur schimmert etwas durch, Entwertung mit Langstempel II ohne Schlußpunkt, laut Lemberger die einzige mögliche Entwertung, Altsignaturen und Fotoattest Schulz BPP [2002] "in farbfriecher ordentlicher Bedarfsqualität".</p> | 17a    | ⊙   | 400,- |
| <p>P 1335 1877, Wappen von Helgoland, 2 ½ F. / 3 Pf. grün / orange / zinnberrot", tadellos postfrieches, gut gezähntes und farbfrieches Stück vom Unterrand, tiefstgeprüft auf "b" Schulz BPP, Mi.-Wert 360 €+.</p>  | 17b    | **  | 80,-  |

# Helgoland - Lübeck

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1336**



**Los 1337**



**Los 1338**

P 1336 1879, Wertziffer im Band, 1 Sh. / 1 Mark blaugrün / grauschwarz / lachsrosa, gut zentriert, sauber gezähnt, zentrisch entwertet "HELICOL[AND] / DE 27 1887", Fotobefund Schulz BPP [1999] "in ordentlicher Erhaltung", einwandfrei, Mi.-Wert 300 €.

19 Aa    ⊙    60,-

P 1337 1889, Wertziffer im Band, 1 Sh. / 1 Mark dunkelgrün / schwarz / karmin, üblich zentriertes, gut gezähntes Stück, farbfrisch, entwertet mit Rundstempel vom 9.8.1890, auch laut Fotobefund Schulz BPP [2002] gut erhalten, Mi.-Wert 280 €.

19 Ab    ⊙    50,-

### Helgoland - Stempel

P 1338 1867, Victoria, 6 S. graugrün / lilarosa, durchstochen, farbfrisches Stück, entwertet mit Helgoländer Rundstempel und zusätzlich mit braunem Rahmenstempel "HAMBURG / ... / FRANCO", im Handbuch von Lemberger 1970 nur dreimal auf Marken bekannt, Michel zusätzlich 700 € zum Marktwert. Oben Papieraufräuhung, sonst schöne Marke mit mehreren Prüfsignaturen und Fotoattest Schulz BPP [2002].

4    ⊙    200,-

### Lübeck - Vorphilal

W 1339 1796, L1 LÜBECK auf Brief nach Bordeaux mit nebenges. rotem "En.Num.re" (= in Münzen) in kleiner Type. Dieser Stempel fand ab 1796 Verwendung, als das französische Papiergeld mehr und mehr an Wert verlor und die Post nur mehr Münzen akzeptierte. Dazu neun verschiedene, dekorative Assignaten-Scheine aus 1791-1796, hübsch aufgezogen auf beschrifteten Ausstellungsseiten. Ex Goatcher. (M)

☒    100,-



**Los 1340**



**Los 1341**



**Los 1344**

P 1340 1841, Brief an die Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, handschr. "p. Dampfschiff Nicolai I", rücks. Ank.Stpl. Kronstadt (Ra3). Innen hübscher Rg.-Vordruck von Lübeck an die Akademie.

☒    50,-

P 1341 1844, "p. Nicolai I" handschr. auf Brief von Lübeck an die Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, angeheftet dekorativer lithographierter Schiffsfrachtbrief der Firma W. Ganslandt & Götze in Lübeck. (M)

☒    100,-

W 1342 1845, Brief an die Akademie der Wissenschaften, St. Petersburg mit handschr. Vermerk "per Dampfschiff Naslednik", rücks. Abs.-Firmenstempel "Christian Grammann & Sohn, Lübeck" sowie Ank.Stpl. Kronstadt.

☒    40,-

## Lübeck - Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1343



Los 1345



Los 1346



Los 1348



Los 1351

### Lübeck - Marken und Briefe

- P 1343 1863, Wappen im Oval, 2 ½ Sch. dunkelultramarin, sauber durchstochenes, farbfrisches Stück mit Teilstempel, üblich zentriert, rs. Prüfzeichen doppelt "T" [Thier], auch laut Kurzbefund Brettl BPP [2011] echt und einwandfrei, Mi.-Wert 500 €. 11    ⊙    100,-

### Mecklenburg-Schwerin - Vorphila

- P 1344 1591, Faltbrief vom 3. Mai 1591 an die "Bü(r)germeistern und Rathmannen" der Stadt Rostogk (Rostock) mit innenseitigem gedrucktem Aufruf von "Ulrich und Johans Herzogen zu Meckelburgk" in dem es um Kriegshandlungen geht und aufgerufen wird sich für evtl. Verteidigungen bereit zu halten. Der Brief hat einige Alterungsspuren und Einrisse. (M) ☒    100,-

### Mecklenburg-Strelitz - Marken und Briefe

- P 1345 1864, Wappen im Oval, 2 Sgr. dunkelgraultramarin, farbfrisch, ordentlich durchstochen, entwertet mit Teil-EKR. "NEU[STRELITZ] 31 7", tiefgeprüft R.F. Engel, weiteres Prüfzeichen "T" [Thier], Mi.-Wert 1.000 €. 5    ⊙    150,-
- P 1346 1864, 3 Sgr. schwärzlichbraunocker, farbfrisch, sauber durchstochen mit Teilstempel "[NEUST]RELITZ"; etwas erhöht geprüft Brettl, Mi.-Wert 1.600 €. 6    ⊙    280,-

### Oldenburg - Marken und Briefe

- W 1347 1859, Freimarke 1/3 Groschen schwarz auf grünlicholiv in ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. Laut neuestem Kurzbefund Stegmüller BPP ist die Marke echt, ungebraucht ohne Gummierung und repariert (Ränder größtenteils ergänzt und voll hinterlegt). Michel 1.800,- Euro 5    (\*)    80,-

### Oldenburg - Stempel

- P 1348 1852, ABBEHAUSEN, der seltene Taxstempel "2 2/5", klar und kontrastreich abgeschlagen auf Wappen, 1/30 Thaler schwarz auf blau, Type II. Marke laut aktuellem Fotobefund Stegmüller [BPP] noch voll- bis breitrandig geschnitten, kleine helle Stelle, waagerechter Bug, farbfrisches Stück. Mi.-Wert für Abstempelung auf loser Marke 700 €. 211    ⊙    200,-

### Preußen - Vorphila

- W 1349 1764, Brief von Elbing nach Bordeaux, forwarded über Amsterdam mit "T. van Eik De Wolff" handschr., L1 "D`HOLLANDE" beim Eintritt nach Frankreich. ☒    40,-
- W 1350 1771, Magistratsbrief (Steuerstempelpapier "Vier Groschen") von Potsdam nach Stralsund, das bis 1815 schwedisch war, div. Taxen, Kab.Beleg! ☒    50,-
- P 1351 1831, 2.8., eingehende Post aus St.Petersburg über Memel, mit seltenem Cholerastempel KOENIGL. PR. CONTUMAZ DIRECTION zu NIMMERSATT und Rastellöchern. Im Briefpapier unauffälliger Einriss, sonst sehr schönes Brief, der weiterlief über Forbach nach Bordeaux. ☒    180,-

## Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1352**



**Los 1353**



**Los 1354**

- |   |   |       |
|---|---|-------|
| <p>P 1352 1831, 22.10., Cholera-post, "GROSS KREUTZ SANITÄTS STEMPEL" mit Posthorn oben, auf gerasteltem Paketbegleitbrief für "ein Paket mit Büchern in Wachstuch", von NEUSTADT E/W (L2 mit Datum) nach Leipzig. Fahrpostsendungen wurden in Gross Kreuzt nahe Potsdam desinfiziert; der einzige bisher bekannt gewordene Abschlag des Cholera-stempels! Unauffälliger Einriß im Briefunterrand, insgesamt sehr gut erhalten.</p>                                   | ☒ | 150,- |
| <p>P 1353 1831, Cholera-post, KOEN:PREUSS:SANITAET:STEMPEL, Ra2 auf Brief von NAMSLAU nach Ratibor. Dieser Desinfektionsstempel wurde in Oppeln verwendet und differiert von der in Berlin verwendeten Stempeltype. Ein attraktiver Geldbrief in guter Erhaltung! Feuser Nr. 55. (M)</p>  | ☒ | 120,- |
| <p>P 1354 (1831), Cholera-brief, POST/SANITAETSSTEMPEL/ZU FRANKFURT a/O. Ovalstempel rückseitig auf Dienstbrief von Frankfurt nach Neuendorf, mit Rastellöchern, sehr feine Erhaltung, Feuser 600 Euro</p>  | ☒ | 100,- |
| <p>W 1355 1831, 24.9., Cholera-post, Ekr. SAN.St., vorzüglicher Abschlag auf gerasteltem Brief von Stettin nach Swinemünde.</p>   | ☒ | 50,-  |
| <p>W 1356 1832, 25.8., Cholera-post, Privatbrief des Grafen von Brühl aus Dresden an seine Schwester auf Schloss Pfoerthen, Niederlausitz (= Pforten, Brody, heute Polen), hd. "über Spremberg". Rückseitig L2 HOYERSWERDA. Der Brief zeigt Behandlungsspuren von einer Desinfizierung (leicht gebräunt, Essigspuren); die offizielle Desinfizierung der Post war zwar seit ein paar Monaten beendet, aber im Haushalt der Gräfin war man wohl sehr vorsichtig...</p> | ☒ | 40,-  |
| <p>W 1357 1858, Schiffsfrachtbrief von Stettin nach St. Petersburg, handschr. "Archimedes", an die Akademie der Wissenschaften, rücks. u.a. Ank.-Stpl. von Kronstadt.</p>   | ☒ | 40,-  |



**Los 1358**



**ex Los 1359**

### Preußen - Marken und Briefe

- |  |                    |      |
|--|--------------------|------|
| <p>P 1358 1857, "Friedrich Wilhelm IV." 2 Sgr. schwarz auf blau und 1 Sgr. rosa mit glattem Hintergrund, entwertet mit Nummernstempel "386" (Erfurt), mit nebengesetztem R2 "ERFURT 13:9*7-8A", als Zweifarbenfrankatur auf senkrecht gefalteter Briefhülle nach Gimmeldingen, mit fehlendem unterem Rückseitenteil.</p>   | 3,6 ☒              | 80,- |
| <p>P 1359 1857, "Friedrich Wilhelm IV." 3 vollrändig geschnittene Werte auf dünnem Papier mit 1 Sgr. rosakarmin entwertet mit Nummernstempel "906" und geprüft "Dr. Bri" (Dr. Bringmann), 2 Sgr. blau entwertet mit K2 "(MA)GDEBURG 29 11" und geprüft "Dr. Bri" (Dr. Bringmann) sowie 3 Sgr. gelb entwertet mit R2 "LIPPS..... 30 10" geprüft Brettl BPP, Pfenning und Richter. Michel 590,- Euro</p> | 6 bx, 7 ax, 8 bx ☉ | 80,- |

## Preußen - Sachsen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf	
W 1360	1859, "Friedrich Wilhelm IV." 1/2 Sgr./6 Pfg. rotorange ohne Wasserzeichen im allseits vollrandig geschnittenem, waagrechtem Paar, entwertet mit R2 "CHARLOTTENBURG 30 5 * 7-8 A". Laut Kurzbefund Wasels BPP sind das Prüfstück und der Stempel echt, hat die rechte Marke einen geschlossenen Spalt und sind sonst keine weiteren Mängel. Michel 450,- Euro	13 a(2)	⊙/□	50,-
W 1361	1861, Wappen 2 Sgr. ultramarin als Einzelfrankatur auf eingeschriebener Retour-Recepisse von "SIEGEN 10.1.66", Bugspuren durch die Marke/rs. aufgeklebtes Briefteil.	17	☒	40,-



Los 1362

P 1362	1861, Freimarke 2 Sgr. in der guten Farbvariante preußischblau im Dreierstreifen, entwertet mit zwei Ra 2 "BRESLAU 17 * 7-8 A" und auf Briefstück. Laut Kurzbefund Wasels BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt, hat die rechte Marke rechts oben geringe Scherentrennung und die anderen Marken sind einwandfrei. Seltene Einheit! Michel 600,- Euro	17 b(3)	△	90,-
W 1363	1865, Freimarke 3 Pfg. in zwei Farbvarianten: graulila auf dünnem Papier, entwertet mit K2 "WIN...UNDE", mit reparierter linker oberer Ecke und geprüft "Dr. Bri." (Dr. Bringmann) sowie rotviolett, entwertet mit K2 "...MPTSCH" 30 11 67", in tadelloser Erhaltung und geprüft "Dr. Bri." (Dr. Bringmann). Michel 540,- Euro	19 ax, 19 b	⊙	60,-



Los 1365



Los 1366



Los 1367

### Preußen - Nachverwendete Stempel

W 1364	"ASBACH", 1874, zwei klare Abschlüsse des Ra2 auf Ortsbrief mit 1/2 Gr. orange und auf Ganzsachenumschlag 1 Gr. karmin (dieser etwa Spuren).	DR 18, USA	☒/GA	40,-
--------	--	------------	------	------

### Sachsen - Vorphilat

P 1365	1714, LEIPZIG. Adelsbrief aus Leipzig an den Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeit in die Niederlausitz. Anschrift 50 Worte.		☒	40,-
P 1366	1735, früher Auslandsbrief ab LEIPZIG betreffend den Textilhandel mit Florenz. Handschriftlich "franco Trento" und Taxe "4,8".		☒	40,-
P 1367	1771, Hte ALLEMAGNE, klarer L1 auf Brief aus Leipzig nach St. Etienne, Kab.-Beleg.		☒	90,-
W 1368	1794, LEIPZIG, feiner Brief nach Hodimont, hd. "frco Wesel", nicht über die Strecke Frankfurt-Cöln, sondern im preussischen Transit befördert.		☒	50,-
W 1369	1833-46, LEIPZIG, vier Brief nach Belgien mit Darstellung der Postverhältnisse und Gebühren		☒	80,-
W 1370	1835, DRESDEN, Ra2 auf Taxbrief in die Schweiz, mit rotem Ekr "S" und hd. "Déboursé", Kab.-Erhaltung.		☒	40,-

## Sachsen - Thurn & Taxis

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1371



Los 1373



Los 1378

- P 1371 1836, DRESDEN, Zacken-Ra2 auf Brief nach Reims, roter Ovalstpl. "4 A.E.D." und handschr. "frco. Grenze" sowie "ALLEMAGNE / PAR / FORBACH" in rot. ☒ 40,-

### Sachsen - Marken und Briefe

- W 1372 1855, Brief mit 1/2 Ngr (Mi.Nr.8) von GRIMMA nach Kühnitzsch bei Wurzen, rs. mit Ra5-Botenlohnstempel vom Postamt Wurzen, dazu 1/2 Ngr.-GSU (U15 A), mit Nachporto belegt 8, U15A ☒/GA 100,-
- P 1373 1857, König Johann I., 5 Sgr. rötlichbraun, allseits vollrandig und farbfrisch, entwertet mit Nummernstempel "N 2" (OPA Leipzig), aktueller Fotobefund Vaatz BPP [2025] "echt, einwandfrei". 12 e ☉ 50,-

### Sachsen - Ganzsachen

- W 1374 1860, zwei GSU 3 Ngr. gelb nach Breslau bzw. Schwerin, beide ab Dresden und jeweils rs. Bahnpoststempel GOERLITZ-KOHLFURT in rot bzw. schwarz. Der schwarze Stempel ist seltener. U3A(2) GA 100,-

### Sachsen - Nachverwendete Stempel

- W 1375 1868/1869, "AUERBACH" Ra3 und "FALKENSTEIN" K2 sowie "MEISSEN" Ra2 und "LOMMATZSCH" K2 je auf 2 Insinuationsdokumenten mit Rücksendegebühr vorausfrankiert und -entwertet mit 1 Gr. NDP-Marke (innen 1/2 u. 2 Gr.-Marken) ☒ 40,-

### Schleswig-Holstein - Vorphila

- W 1376 SCHLESWIG; 1852, markenloser Faltbrief mit K2 "SCHLESWIG 15/4 1852" (dem Tag, als Schleswig, Holstein und Lauenburg wieder unter einheitlicher Verwaltung des dänischen Generalpostdirektors standen), mit teils vorgedruckter Quittung der Irrenanstalt Schleswig als Inhalt, mit Durchgangsstempel "HELSINGÖR 19/4 52", nach Frederikstad in Norwegen gelaufen. ☒ 50,-
- W 1377 WRIST; 1863, Dreikreisstempel "BAHNHOF EXPD. ZU WRIST Z II 5 2" auf markenlosem Brief mit Taxvermerk "6"; mit Inhalt vom Stellauer Pastorat, mit rückseitigen K1-Bahnpoststempel "Elms-Itzeh. ... 5/2 1863" und nach Itzehoe gelaufen. ☒ 50,-

### Schleswig-Holstein - Dreiringstempel

- P 1378 158, 1864, Freimarke 1 1/4 Sch. blau/weißrosa, entwertet mit etwas schwach abgeschlagenem Nummernstempel "158" (Lensahn), als Einzelfrankatur auf etwas unruhig geöffnetem Briefumschlag (dadurch einige leichte Einrisse), mit K1 "LENSAHN 15 8 1864" in der linken unteren Ecke, der nach Emmelsbüll bei Tondern gelaufen ist. Henke-Stempelbewertung 550,- Euro 7 ☒ 90,-

### Thurn & Taxis - Vorphila

- P 1379 1676-1677, Post über den Brenner, zwei Briefe von Rom bzw. Venedig nach Valentienne, Nordfrankreich, hd. u.a. "franca p. fiandra". Zwei sehr frühe Handelsbriefe in vorzüglicher Erhaltung! ☒ 100,-

## Thurn & Taxis

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1379



ex Los 1380



ex Los 1382

- |        |   |   |       |
|--------|---|---|-------|
| P 1380 | 1695-1707, Post über den Brenner, drei Briefe aus dem Süden nach Nordfrankreich (Lille) 1695 und 1704, jeweils "d`italie" bzw. Brief 1707 nach Liege, Belgien   | ☒ | 90,-  |
| W 1381 | 1698-1701, Post aus dem Süden über den Brenner nach Brüssel; sechs Briefe, teils über verschiedene Routen gelaufen (u.a. über Luxemburg), mit beilieg. Beschreibung u. Portoerklärung, vorzügliche Erhaltung! (T)   |   | 120,- |
| P 1382 | 1729, 1732, zwei Briefe nach Süden über den Brenner; 1729, Leipzig-Roveredo-Florenz mit hd. "fco Roveredo" und 1732, Aachen-Frankfurt (mit Forwarder-Vermerk)-Bolzano-Verona mit hd. "fro. p. Bolzo"  | ☒ | 80,-  |
| W 1383 | 1763, Post nach Süden über den Brenner, Brief mit L1 BRUXELLES nach Genua, mit Vermerk "fco Augsbg.", Kab.!   | ☒ | 70,-  |
| W 1384 | 1767, Brief von Venedig nach Laval, Frankreich, mit L1 D`ALLEMAGNE (von Straßburg), ungewöhnlicher Leitweg über Rheinhausen, hd. "fco d`Rheinhs.", aus dem französ. Inhalt: "...je vous prie de m`envoyer d`or en avant vos lettres sous couvert de Mons. George Godefroi Heinzelmann d`Augsbourg, car cette voye est plus sure et moins onéreuse..." | ☒ | 60,-  |



Los 1385



Los 1386



Los 1387

- |        |   |   |      |
|--------|---|---|------|
| P 1385 | 1770, Post über den Brenner, ungewöhnlicher Leitweg von Bologna nach Lille, Frankreich, über MASECK (L1)- Antwerpen, hd. "d`Italie", Frankreich zahlte "6" (sols) an Thurn & Taxis. | ☒ | 70,- |
| P 1386 | 1772, 1776; Post von Italien nach Memmingen, Bayern, beide hd. "Fco. p.Ma." (=Mantova), vollst. Inhalt, vorzügliche Erhaltung!  | ☒ | 70,- |
| P 1387 | 1840, Brief aus Frankfurt n. England mit L2 FRANCO/GRAENZE (bei Feuser nicht verzeichnet)   | ☒ | 80,- |

## Thurn & Taxis

Losnr.
Katalognr.
Erhalt.
Ausruf



**Los 1388**



**Los 1389**



**Los 1390**

- P 1388 1851, Ekr SCHAFFHAUSEN und Schreibriftstempel "Nachmittag" auf Kab.-Brief nach Jestetten. Die Post im Kanton Schaffhausen wurde bis 1853 von Thurn & Taxis versehen. ☒ 40,-

### Thurn & Taxis - Marken und Briefe

- P 1389 1858, Ziffern im Quadrat, 1/3 Sgr. schwarz auf hellbraunocker, allseits voll- bis überrandiges Stück in frischer Farbe mit zentrischem Nummernstempel "66" [Schmalkalden], Luxus, geprüft Pfenniger. 2 ☉ 50,-
- P 1390 1861, Freimarken 3 Sgr. schwarz auf maisgelb, 1/2 Sgr. grün und 2 Sgr. karminrot, alle 3 mit gutem Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "251" (Weimar), zusammen als Dreifarbenfrankatur auf dreiseitig geöffnetem Briefumschlag (oberer Teil der Rückklappen fehlt), mit K1 "WEIMAR 28 4 1861", mit schwarzem "P.D."-Stempel, mit rotem Grenzübergangsstempel und der nach Havre (Le Havre/Frankreich) gelaufen ist. 6 b, 14, 16 ☒ 140,-



**Los 1391**



**ex Los 1392**



**Los 1394**

- P 1391 1865, Freimarken 1/2 Sgr. rötlichorange, 1 Sgr. karminrot und 2 Sgr. blau, alle mit gutem Taxisschnitt, entwertet mit Nummernstempel "29" (Hanau), zusammen auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), mit K1 "HANAU 6 11", mit rotem "P.D."-Stempel, mit rotem Grenzübergangsstempel und der nach Lyon (Frankreich) gelaufen ist. 13, 29, 30 ☒ 140,-
- P 1392 Vier saubere frankierte Briefe, u.a. 1/2 Sgr. grün als Einzelfrankatur, zweimal Reg. Büge 14 u.a. ☒ 70,-
- W 1393 1859, Freimarke 1 Sgr. blau im allseits voll- bis breitrandig geschnittenem, senkrechtem Dreierstreifen, entwertet mit Nummernstempel "300" (Hamburg), mit nebengesetztem K1 "HAMBURG TH. & T. 30 1 1863", als Mehrfachfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt) mit leichten Alterungsspuren (unterste Marke minimal angefaltet), der nach Salzburg gelaufen ist, geprüft Sommer BPP. Michel 400,- Euro 15 (3) ☒ 60,-
- P 1394 1859, Freimarke 3 Sgr. mittel- bis lebhaftbraunrot im allseits vollrandigem, ungebrauchtem Viererblock, untere linke Marke leicht falzhell, signiert Maier. Michel 800,- Euro 17 (4) ☒/\* 80,-
- P 1395 1866, Postanweisungs-Formular mit "Gulden", mit 3 Kr. durchstochen (oben Scherentrennung), sehr klarem Nummernstempel "159" und K2 VÖHL / 25.10. nach Battenberg, übliche senkrechte und waagerechte Faltbüge. 42 ☒ 40,-

## Thurn & Taxis - Württemberg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1395



Los 1396



Los 1397



Los 1398

P 1396 1866, Ziffern im Quadrat, farbig durchstochen, 2 Sgr. mittelblau bis blau, farbfrisches Stück mit tadellosem Durchstich an allen vier Seiten, klar entwertet mit Nummernstempel "280" [Zella], dazu ideal zentriert. Zitat FA Sommer BPP [1988] "ein bestens präsentierendes Exemplar dieser gesuchten und heiklen Taxismarke", siehe Bild. Mi.-Wert 700 €. Das Attest hat waagerechten Falzbug und Lochung, sonst einwandfrei.

49    ⊙    200,-

### Thurn & Taxis - Nachverwendete Stempel

P 1397 NEUHAUS AM RENNWEG, 1868, ideal zentrischer Abschlag auf NDP 2 Kr. orange durchstochen, sauberer Durchstich mit etwas Scherentrennung, sonst Pracht.

NDP 8    ⊙    40,-

P 1398 1870, SALZUNGEN, T&T-Rahmenstempel, zweimal abgeschlagen auf NDP 3 Kreuzer gezähnt als EF auf Brief nach Thurnau. Marke oben etwas kürzere Zähne, sonst wie Kuvert einwandfrei. Rs. Bahnpoststempel EISENACH / LICHTENFELS, Transit-Stpl. Kulmbach und AK Thurnau.

NDP 9    ☒    60,-



Los 1399



Los 1400



Los 1401



Los 1402

### Württemberg - Marken und Briefe

P 1399 1851, 1 Kr. schwarz auf gelbweiß, Type II, Einzelfrankatur auf kleinem Ortsbrief, innerhalb von Stuttgart gelaufen. Marke farbfrisch und sauber, bis auf eine schräge Ecke oben links allseits breitrandig, entwertet "STUTTGART / 21 APR 1854". Kuvert sauber, rs. Ausgabestempel, geprüft Irtenkauf BPP.

1a ll    ☒    70,-

P 1400 1851, 1 Kr. schwarz, PAPIERABART auf mittelgraugelbem Seidenpapier, Einzelfrankatur auf innerhalb von Stuttgart gelaufenem Ortsbrief, entwertet mit Zweikreisstpl. "STUTTGART / 2 JAN 1854". Marke auch laut Fotobefund Irtenkauf BPP (2005) farbfrisch, voll- bis breitrandig und farbfrisch. Brief mit Alters- und Falzspuren, aber saubere Erhaltung insgesamt.

1yb    ☒    180,-

P 1401 1851, 3 Kr. schwarz auf hell- bis mittelrötlichgelb [pastellgelb], farbfrisch, links oben leicht berührt, sonst voll- bis breitrandig, entwertet mit blauem Zweikreisstempel "ÖHRINGEN / 11 DEC 1852", geprüft Georg Bühler, laut Fotobefund Irtenkauf BPP (2012) "schönes Exemplar dieser seltenen Farbnuance" in der guten Type IV b.

2c IV b    ⊙    60,-

P 1402 1860, Wappen, Papier ohne Seidenfaden, 18 Kr. dunkelblau, oben rechts berührter Rand, sonst vollrandig, farbfrisch mit guter Prägung und einwandfrei, sauber entwertet "HIRSCHAU / 21 8 62", rs. alte Händlersignatur GF [Gustav Freyse], entsprechendes Fotoattest Irtenkauf BPP (2005): "schönes Exemplar in frischer Erhaltung".

15    ⊙    250,-

## Württemberg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1403**



**Los 1404**

- |        |  |      |   |      |
|--------|--|------|---|------|
| P 1403 | 1861, 9 Kr. karmin, eng gezähnt, dünnes Papier, in üblicher Zähnung mit K2 STUTTGART / 15 MAI 1863 auf Faltbriefhülle nach Bayern (Mi. 750 €)                            | 19ya | ☒ | 50,- |
| P 1404 | 1862, 24.4., Brief aus Stuttgart nach Lohne in Oldenburg mit 9 Kr. karmin eng gezähnt auf dünnem Papier, Eckzahnfehler, sonst frisch und fein, dunkelrotkarminer Farbton | 19yb | ☒ | 80,- |



**Los 1405**



**Los 1407**



**Los 1408**

- |        |  |     |   |      |
|--------|--|-----|---|------|
| P 1405 | 1861, Freimärke 18 Kreuzer blau, auf dünnem Papier, entwertet mit K3 "STUTTGART 28 MAR 1863" und mit Altsignaturen. Die linke obere Ecke ist leicht rund und minimal dünn. Laut Kurzbefund Klinkhammer BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und hat die Marke Mängel (Marke repariert). Michel 2.500,- Euro | 20y | ⊙ | 60,- |
| W 1406 | 1900, Postkarte aus Esslingen nach Teichstatt in Österreich, als Einschreiben-Nachnahme mit 25 Pfg. Einzelfrankatur, für die Nachnahme wurde kein Porto berechnet!   | 97  | ☒ | 50,- |

### **Württemberg - Langstempel, einzeilig**

- |               |   |     |   |              |
|---------------|---|-----|---|--------------|
| <b>P 1407</b> | <b>1851, NEUENBÜRG, klarer, waagerechter Teilabschlag des vorphilatelistischen Einzeilers in blau, 3 Kr.-Marke echt und einwandfrei, farbfrisch und breitrandig, Stempel nur wenige Tage aushilfsweise zur Entwertung benutzt, laut Württ.-Handbuch lose ca. 20 Stück bekannt, entsprechend Fotoattest Heinrich BPP (2013).</b> | 2a1 | ⊙ | <b>600,-</b> |
|---------------|---|-----|---|--------------|

### **Württemberg - Langstempel, zweizeilig**

- |        |  |        |   |      |
|--------|--|--------|---|------|
| P 1408 | 1852, MERGENTHEIM, vollständiger Abschlag in blau vom 21.3.1852 auf drei 3 Kr.-Marken, geschichtet aufeinander geklebt, berührt und kleine Mängel, interessante Optik. Stempel meist schlecht lesbar, Fotobefund Irtenkauf BPP (2018). | 2a1(3) | △ | 50,- |
|--------|--|--------|---|------|



**Los 1409**

- |        |  |       |     |      |
|--------|--|-------|-----|------|
| P 1409 | 1854, OBERNDORF, waagerechtes Paar der 3 Kr. schwarz auf gelbem Seidenpapier, entwertet mit zwei Abschlügen in schwarz vom 28.11.1854, farbfrisches und breitrandiges Paar, Stempel HB +175 Punkte, geprüft Georg Bühler, Fotobefund Irtenkauf BPP (2013) "echt, einwandfrei". | 2y(2) | △/□ | 60,- |
|--------|--|-------|-----|------|

## Württemberg - Norddeutscher Bund

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1410



Los 1411

### Württemberg - Stumme Stempel

- P 1410** 1851, CRAILSHEIM, die erste Type des stummen Stempels, nur für zwei Wochen Okt. / Nov. 1851 nachgewiesen, laut Württemberg-Handbuch fast immer ölig und schwer identifizierbar abgeschlagen. Hier - auch laut Fotoattest Heinrich BPP (2014) - zentrisch, sehr klar und vollständig auf 3 Kr. schwarz / gelb abgeschlagen. Marke tadellos, nur 30-40 lose Stücke mit diesem Stempeltyp erhalten, Michel Nr. 4.

2a1    ⊙    900,-

### Württemberg - Besonderheiten

- P 1411** 1879, WÜRTTEMBERG-RETOURMARKE auf Brief von Merzig nach Tübingen und zurück, rücks. div. Stempel, u.a. roter Ovalstempel "Unbestellbar" und verschiedene handschr. Vermerke, wie "Polizeilich nicht zu ermitteln", etc., interessanter Beleg!

DR 33    ☒    50,-



Los 1413



Los 1414



Los 1416

### Norddeutscher Bund - Marken und Briefe

- W 1412** 1869, Freimarken 2 Kr. orange durchstochen sowie 3 und 7 Kr. gezähnt (beide je unten mit einem etwas kürzerem Zahn), entwertet mit K1 "FRANKFURT A.M. 3/9", zusammen als Dreifarbenfrankatur auf waagrecht gefalteter Briefhülle, gelaufen nach Bordeaux.

8,21,22    ☒    50,-

### Norddeutscher Bund - Ganzsachen

- P 1413** 1868ff., AUFBRAUCH OLDENBURG, Umschlag im Format 150 x 115 mm, Oldenburg 2 Gr. blau überklebt mit NDP-Wertstempel 1 Gr. rosa, kurze Gummierung. Oben kleine Falten / Büge, rs. unten rechts kleine Haftstelle, sonst frischer Beleg, Mi.-Wert 450 €.
- P 1414** 1868ff., AUFBRAUCH OLDENBURG, Umschlag im Format 150 x 115 mm, Oldenburg 3 Gr. braun überklebt mit NDP-Wertstempel 1 Gr. rosa, kurze Gummierung. Rs. unterer Rand Befestigungsreste, wohl aus altem Album, sonst tadellos. Mi.-Wert 425 €.
- W 1415** 1868, Aufbrauchsausgabe auf Oldenburg-Umschlägen der Ausgabe 1863-64, jeweils 1 Gr. rosa auf ½ Gr. bis 3 Gr., sauber ungebraucht, der ½ Gr.-Umschlag leichte Knitter, auf dem 3 Gr.-Umschlag rückseitig Provenienznotiz vom 26.9.1892, also schon lang in Sammlerhand...
- P 1416** 1869, Aufbrauchsausgabe, 1 Gr. auf Ganzsachenumschlag Sachsen ½ Ngr. orange (U 15 A) nach Dresden mit besserem nachverwendeten Sachsenstempel "ORLAMÜNDE / 8 OCT 69", Ecken minimal gestoßen, sonst tadellos und frische Erhaltung. Rs. Ausgabestempel und kleiner Eigentümerstempel "H.St."

14B    GA    100,-

U15B    GA    80,-

U16-U19    GA    50,-

U48    GA    50,-

## Norddeutscher Bund

Losnr.

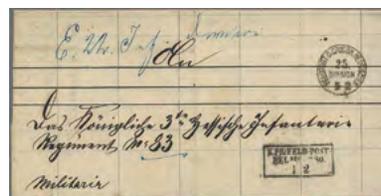
Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 1417**



**Los 1418**



**Los 1419**

- P 1417 1870, Privat-Ganzsachenumschlag 1/3 Gr. grün "Angelegenheiten der Victoria / National Invaliden Stiftung", ungebraucht, im oberen Bereich bündig / knittrig.

PUT B102 GA 50,-

### Norddeutscher Bund - Stempel

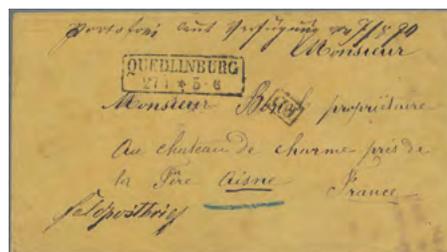
- P 1418 1870, Bahnpost, AACHEN/III/DÜSSELDORF, L3 auf Brief mit nebenges. Ra2 RHEYDT BAHNHOF, frankiert mit 2 Gr. gezähnt nach Roermond, Niederlande.
- P 1419 1871, DEUTSCH-FRANZÖSISCHER KRIEG, als Feldpostbrief gesiegeltes Verzeichnis von in einem hessischen Feldlazarett Verstorbenen an das königliche 3. Hessische Infanterie-Regiment, mit Kreisstempel "FELDPPOST D. GROSSH. HESSISCHEN 25. DIVISION" als AK und Rahmenstempel des K. Pr. Feld-Post-Relais No. 80 als Aufgabestempel.

☒ 50,-

☒ 60,-



**Los 1420**



**Los 1421**

- P 1420 1871, DT.-FRZ. KRIEG, Brief eines französischen Kriegsgefangenen aus dem Lager Wesel nach Bar-Le-Duc, versehen mit Einzeiler "Portofrei. lt. Verfg. 7/8 70.", dem blauen Stempel der "K. Pr. COMMANDANTUR ZU WESEL" sowie Ortsstempel "WESEL 8 7". Rs. französischer Bahnstempel "PARIS A STRASBOURG / 9 JUIL 71". Gute Erhaltung.
- P 1421 1871, DT.-FRZ. KRIEG, Briefumschlag eines französischen Kriegsgefangenen aus dem Lager Quedlinburg nach Aisne, versehen mit hs. Vermerk "portofrei laut Verfügung vom 7/8 70", Ortsstempel Quedlinburg und frz. "P.D."-Stempel. Rs. Kreisstempel "KRIEGS-GEFANGEN-DEPOT QUEDLINBURG". Gute Bedarfserhaltung.

☒ 70,-

☒ 60,-